

## Lohndorfer Pfarrkirche Mariä Geburt wurde saniert

Nachdem die Zuschüsse von der Erzdiözese Bamberg und der Oberfrankenstiftung für die Außen-sanierung der Pfarrkirche Mariä Geburt in Lohndorf bewilligt worden waren, konnte die Kirchenverwaltung dieses Projekt in Angriff neh-

men, auch wenn der Zuschuss des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege von 10 000 Euro nicht genehmigt war.

Das Projekt wurde in zwei Bauabschnitte geteilt, weil wegen der Brut- und Aufzuchtssaison der Fleder-

mäuse im Kirchturm und im Kirchturm in der Zeit vom 1. Mai bis 31. August diese Tiere nicht gestört werden dürfen.

Der 1. Bauabschnitt dauerte von September bis Ende Dezember 2009. Die Dachhaut des Turms wurde komplett abgenommen, die beschädigten Hölzer und Balken ausgewechselt und anschließend mit Nut- und Federbrettern wieder verschalt sowie nach altdeutscher Deckung mit Schiefer verschlagen. Da in den Monaten Februar und März 2010 das Wetter Außenarbeiten zuließ, wurde bereits mit dem 2. Bauabschnitt „Sanierung des Kirchen- und Sakristeidaches“ begonnen. Das Sakristeidach wurde wieder in die ursprüngliche Lage und Dachneigung gebracht. Wasser hatte dort erhebliche Schäden angerichtet.

Anfang September ging es nach der „Fledermaus-Pause“ weiter, indem die alten Schieferplatten von Dach und Turm entfernt wurden. Schadhafte Sandsteine wurden entfernt und durch Neuteile ersetzt. Die Lager auf dem Mauerwerk mussten teilweise durch neue Eichenhölzer ergänzt werden. Deckenbalken waren meterweise abgefault – auch durch Wassereinwirkung – und mussten in mühevoller Kleinarbeit wieder passgenau angefertigt, verklebt und verschraubt werden. Auch fehlende „Andreaskreuze“ im Dachgeschoss wurden wieder eingebaut. Später wurde mit Schiefer neu eingedeckt. Das Reinigen der Sand-

steine und das Ausbessern schadhafter alter Mauerfugen musste ins Frühjahr verschoben werden.

Die gesamten Baukosten belaufen sich auf rund 450 000 Euro. Dank der Zuschüsse der Erzdiözese und der Oberfrankenstiftung konnte das finanziert werden. Der fehlende Zuschuss des Landesamtes für Denkmalpflege (Begründung: Haushaltsmittel reichen nicht aus) konnte kompensiert werden, weil Gläubige der Kirchengemeinde rund 500 Stunden Eigenleistung erbrachten und deren Spendenbereitschaft sehr groß war.



**Bildhauerei und  
Steinrestaurierung GmbH**  
Waizendorfer Straße 11  
96049 Bamberg  
Tel. 09 51 - 5 10 87  
Fax 09 51 - 5 55 38  
e-mail: info@monolith-steinrestaurierung.de  
www.monolith-steinrestaurierung.de